



Projektnummer: 23-I002  
Projektname: Großmarkt HH  
Datum: 22.02.2024  
Leistungsstand: LPH 3

SCHLÜTER  
+THOMSEN

## Brandmeldeanlagenkonzept Großmarkt Hamburg

Fortschreibung des Brandmeldeanlagenkonzept vom 19.01.2022  
nach Rücksprache mit Fa. Sprinkenhof und Freigabe durch Drees & Sommer.



**Auftraggeber:**

Freie und Hansestadt Hamburg  
Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen  
Auf der Brandshofer Schleuse 4  
20097 Hamburg

**Projektleitung:**

Sprinkenhof GmbH  
Burchardstraße 8, 20095 Hamburg

**Verfasser:**

Schlüter + Thomsen Ingenieurgesellschaft  
GmbH & Co. KG  
Rendsburger Straße 162  
24537 Neumünster  
Dennis Baumgart  
Tel: +49 4321 9006-0  
Fax: +49 4321 9006-20  
Projektmail: 23-i002@schlueter-thomsen.de



Projektnummer: 23-I002  
Projektname: Großmarkt HH  
Datum: 22.02.2024  
Leistungsstand: LPH 3

## Inhaltsverzeichnis

5 Erstellung des Brandmelde- und Alarmierungskonzeptes.....	4
5.1 Schutzziele .....	4
5.2 Anforderungen.....	4
5.2.1 Sicherungsbereiche .....	4
5.2.2 Steuerung brandschutzrelevanter Systeme (Brandfallmatrix) .....	11
5.2.3 Alarmierungsbereiche .....	11
5.2.4 Alarmorganisation.....	12
5.2.5 Brandmeldezentrale .....	13
5.2.6 Stör- und Täuschungsgrößen .....	13
5.2.7 Standort, Anordnung, Zugänglichkeit der Erstinformationsstelle .....	13
5.2.8 Feststellung gefährlicher und explosionsgefährdeter Bereiche.....	13
5.3 Schutzzumfang der Überwachung .....	14
5.4 Alarmierung .....	14
5.4.1 Internalarm.....	14
5.4.2 Fernalarm.....	14
5.5 Alarmorganisation.....	15
6. Allgemein.....	15



Projektnummer: 23-I002  
 Projektname: Großmarkt HH  
 Datum: 22.02.2024  
 Leistungsstand: LPH 3

Im Rahmen einer brandschutztechnischen Begehung der Feuerkasse Hamburg (Gebäudeversicherer Großmarkt Hamburg) im Frühjahr 2020 zur Bewertung der Risikoeinstufung der versicherten Gebäudekomplexe des Großmarktes Hamburg, wurden für die Gebäudeteile „Blumen, Gemüse und Obsthallen“ sicherheitstechnische Forderungen u. A. folgendes aufgestellt:

Erweiterung der BMA zur automatischen und flächendeckenden Überwachung des Großmarktes: Die Erweiterung der BMA wird aus risikotechnischer Sicht über alle Geschosse des Blumengroßmarktes sowie des Großmarktes selbst (Erdgeschoss, Untergeschoss, Zwischengeschosse) aus Gründen des Sachwertschutzes erforderlich. Durch eine frühzeitige Branddetektion und Alarmierung der Feuerwehr kann eine schnelle Brandausbreitung und insbesondere der Raucheintrag auf andere Geschosse am ehestens noch verhindert werden.

Als Grundlage zur Umsetzung wird nachfolgend ein Brandmeldeanlagenkonzept in Anlehnung an die DIN 14675 erstellt.

Ergänzung/Kompensation	von	Feuerkasse
		Zur Kenntnis genommen
<p>Aus der Baugenehmigung des Großmarktes aus 1958/1959 ist zu entnehmen, dass hier die Forderung nach Hauptfeuermeldern und Nebenfeuermelder vorhanden ist. Zum Zeitpunkt der Errichtung des Gebäudes gab es noch keine Brandmeldetechnik die dem aktuellen Stand der Technik entspricht. Die damaligen Hauptfeuermelder ähneln den heutigen Druckknopfmeldern, welche bereits im Großmarkt vorhanden sind. Sofern das Vorhandensein der Druckknopfmelder den baurechtlichen Anforderungen entspricht, ist jede Erweiterung der Brandmeldeanlage eine Verbesserung der Überwachung.</p> <p>Aus diesem Grund ist anzunehmen, dass es keine baurechtlichen Forderungen einer nach DIN14675 errichteten Brandmeldeanlage gibt. Somit besteht ausschließlich die Forderungen nach einer umfangreicheren Brandmeldeanlage von Seiten der Feuerkasse Hamburg.</p> <p>Für den Großmarkt wird keine Anlage der Kategorie 1 „Vollschutz“ gem. DIN14675 geplant/errichtet. Auf Grund der Bauform des Gebäudes und des hohen wirtschaftlichen Aufwandes, wird eine Anlage der Kategorie 2 „Teilschutz“ geplant. (siehe Seite 6 „Erdgeschoss – Großmarkt Obst&amp;Gemüse“ + Seite 8 „Erdgeschoss – Blumenmarkt“)</p> <p>Für den Bereich des Theaters gibt es ein eigenes Brandschutzkonzept, worin die Forderungen nach einer flächendeckenden Brandmeldeanlage gem. DIN14675 formuliert wurde und nach aktuellem Kenntnisstand errichtet wurde.</p>	S+T	<input type="checkbox"/>





Projektnummer: 23-I002  
Projektname: Großmarkt HH  
Datum: 22.02.2024  
Leistungsstand: LPH 3

## 5 Erstellung des Brandmelde- und Alarmierungskonzeptes

### 5.1 Schutzziele

Die Erweiterung der Brandmeldeanlage (BMA), mittels automatischer Melder, zu einer, sofern technisch möglich und wirtschaftlich vertretbar in einem Bestandsgebäude, flächendeckenden Überwachung sämtlicher Geschosse der Großmarkthalle und des Blumengroßmarkts wird aus Gründen des Sachwertschutzes erforderlich.

Mit der BMA müssen mindestens folgende Schutzziele erreicht werden: (gilt für die überwachten Bereiche)

JA	NEIN	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Entdeckung von Bränden in der Entstehungsphase;
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schnelle Information und Alarmierung der betroffenen Menschen;
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	automatische Ansteuerung von Brandschutz- und Betriebseinrichtungen (Lüftungsanlagen, Aufzüge etc.);
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schnelle Alarmierung der Feuerwehr und/oder andere hilfeleistenden Stellen;
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Lokalisieren des Gefahrenbereiches und dessen Anzeige.

### 5.2 Anforderungen

Das Gebäude ist in Sicherungsbereiche unterteilt worden. Diese sind in dem Konzept anliegenden Grundrissen, zur transparenteren Darstellung, farblich hinterlegt. Nachfolgend sind die Sicherungsbereiche und der Überwachungsumfang, sowie die Brandkenngößen beschrieben und aufgelistet. Die Beschreibung der Sicherungsbereiche dient dabei ebenfalls zur Orientierung. Sämtliche technische Systeme sind mit dem Denkmalschutzamt abzustimmen und freigeben zu lassen.

#### 5.2.1 Sicherungsbereiche

##### Übergreifend

##### Technikbereiche

Die Technikbereiche umfassen sämtliche Räume in denen zentrale Technik für Gebäude vorhanden sind. Die befinden sich

- an der Ost- und Westseite des Kellergeschosses im Großmarktbereich
- an der Ost- und Westseite des Kellergeschosses im Großmarktbereich, auf Zwischengeschossebene
- an der Ost- und Westseite des Zwischengeschosses.
- an der Nordseite der Tiefgarage Blumenmarkt.
- Einzelne Räume in den Zwischengeschossen.

- o Brandkenngöße: Rauch (z.b. Rauchmelder, flächendeckend)
- o Die Überwachung der Technikbereiche erfolgt im Schutzzumfang Vollschutz (Kategorie 1)



Projektnummer: 23-I002  
 Projektname: Großmarkt HH  
 Datum: 22.02.2024  
 Leistungsstand: LPH 3

## Bürobereiche

Die Bürobereiche befinden sich

- im nördlichen Teil der Blumengroßmarktes im Erdgeschoss
- im nördlichen Teil der Blumengroßmarktes im 1.Obergeschoss
- im südlichen Teil des Obst- & Gemüsegroßmarktes im 1.Obergeschoss
- im südlichen Teil des Obst- & Gemüsegroßmarktes im 2.Obergeschoss

jeweils als seitlicher Einbau in den Gebäuden.

Der Bürobereich ist zu unterteilen in:

1. Büro und Umkleiden
  - o Brandkenngroße Rauch (z.B. Rauchmelder), flächendeckend
2. Flure und Treppenhäuser
  - o Brandkenngroße Rauch, vollflächig (z.B. Rauchmelder)
  - o Aufzüge/Aufzugsschacht: Brandkenngroße Rauch
3. Sanitäranlagen
  - o Keine Überwachung notwendig, sofern keine Lagerflächen vorhanden sind.

Bemerkung/Kompensation	von	Feuerkasse	
		i.O.	n.i.O.
Aufzugsschacht über Rauchansaugmelder überwachen, da wartungsfreundlicher.	S+T	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>22.02.24:</b> Auf Grund des unbekannten technischen Zustandes wird eine Überwachung der Aufzugsschächte zum aktuellen Zeitpunkt nicht berücksichtigt. Dies kann aber zu einem späteren Zeitpunkt nachgerüstet werden.	S+T	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## WC Kerne

Die WC Kerne befinden sich in den Zwischengeschossen. Die WC Kerne unterteilen sich in Sanitärbereich und Flure/Treppenhäuserbereiche.

- Sanitärbereich
  - o Keine Überwachung notwendig, sofern keine Lagerflächen vorhanden sind.
- Flure und Treppenhäuser
  - o Brandkenngroße: Rauch, flächendeckend (z.B. Rauchmelder)

## Lagerbereiche Mieter (Niedrigkeller UG)

Der Lagerbereich Mieter umfasst sämtliche Lagerflächen (Ausnahme Kühlzellen). Die Lagerflächen befinden sich an der Nord- und Südseite des Kellergeschosses, unterhalb des Großmarktes, sowie an den Ost- und Westenden der Zwischengeschossebene.

- o Brandkenngroße Rauch (z.B. Rauchmelder flächendeckend)
- o Alternativen/Ausnahmen auf Grund von Störgrößen möglich.



Projektnummer: 23-I002  
 Projektname: Großmarkt HH  
 Datum: 22.02.2024  
 Leistungsstand: LPH 3

- Überwachung der Lüftungskanäle mit Rauchmeldern ist als Alternative denkbar, solange eine klare

Abgrenzung von Teilen der Bereiche möglich ist.

- Einige Lagerbereiche (z.B. ehemalige Bananenreifräume) weisen Abhangdecken auf. Die Zwischendecken sind im Zuge der Planung auf etwaige unzulässige Brandlasten zu untersuchen (gem. DIN VDE 0833-2). Bei Überschreitung der zulässigen Brandlast und soweit wirtschaftlich vertretbar, sind die Zwischendecken zu überwachen.

Abweichung/Kompensation	von	Feuerkasse	
		i.O.	n.i.O.
Die Überwachung der Gänge vor den Mieterräumen im Niedrigkellerbereich UG Nord/Süd wird als ausreichend angesehen. Die Räume der Mieter sind nur schwer zugänglich und können auch im Brandfall nur gewaltsam geöffnet werden. Aus organisatorischer Sicht werden hier eine Installation und Wartung nur schwer realisierbar und mit enormen Zeitaufwand möglich sein. Die Mietflächen Ost/West im Zwischengeschoss sind hauptsächlich durch Gitterelemente abgetrennt und sollten aus Brandschutzgründen offenbleiben und nicht durch Folien o. Ä. abgedeckt werden. Somit sollte man auf die Überwachung dieser Bereiche ebenfalls verzichten, da hiervon auch die Zeit der Realisierung/Umsetzung abhängig ist. Auf Grund fortlaufender Modernisierungen und nicht vorhandener Unterlagen wird die Überwachung der Lüftungskanäle zurückgestellt bzw. zu einem späteren Zeitpunkt geplant.	S+T	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Großmarkthalle

### **Erdgeschoss - Großmarkt (Gemüse & Obst)**

Der Großmarkt umfasst den gesamten Gemüse- & Obstgroßmarkt (Lager- & Handelsbereiche) im Erdgeschoss.

Auf Grund der Hallenstruktur der Einbauten und der Decken stellt sich eine Überwachung mit automatischen Systemen als sehr aufwendig und kostenintensiv heraus. Nach Abstimmung mit der Hamburger Feuerkasse wird die Überwachung der Hallen des Gemüse- & Obst- und des Blumenmarktes mit Nichtautomatischen Melder und Organisatorischem Brandschutz sich gestellt.

Nichtautomatische Handmelder sind

- an jedem Hallenausgang
- jedem Treppenabgang in die Keller
- Hallenbrücken (zum Auslösen durch Marktaufsicht bei Rundgang)
- weiteren noch zu definierenden Stellen

vorgesehen.

Der Organisatorische Brandschutz erfolgt durch die Marktaufsicht des Hamburger Großmarktes. Art und Umfang ist mit dem Großmarkt und der Hamburger Feuerkasse während der Planungsphase abzustimmen.





Projektnummer: 23-I002  
 Projektname: Großmarkt HH  
 Datum: 22.02.2024  
 Leistungsstand: LPH 3

Bemerkung/Kompensation	von	Feuerkasse	
		i.O.	n.i.O.
Es werden außerhalb der Marktzeiten (10:00-22:00Uhr) alle 2Stunden Kontrollgänge durch die Marktaufsicht stattfinden. Die Rundgänge werden über die Brücken durchgeführt. Da hier ebenfalls Handdruckmelder angeordnet werden, kann bei einem Kontrollgang von hieraus der Alarm ausgelöst werden. Die Kontrollgänge werden dokumentiert.	S+T	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Mieter werden dazu verpflichtet geprüfte Feuerlöscher für Ihrer Mieteinheit vorzusehen, sodass während der Öffnungszeiten eine Brandbekämpfung möglich wäre.	S+T	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auf die Handmelder an den Treppenabgängen kann verzichtet werden, da nicht in die unteren Etagen geflüchtet wird. In den darunterliegenden Etagen werden ebenfalls Handmelder vorhanden sein. Des Weiteren werden die Handmelder im EG in Abständen von 50/30m installiert.	S+T	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### Erdgeschoss - Theater Einbau deckenhoch

Der Bereich befindet sich als deckenhoher Einbau im westlichen Teil des Großmarktes.

- o Der deckenhohe Theatereinbau hat eine eigene Brandmeldeanlage. Daher wird dieser Bereich hier nicht betrachtet.

Bemerkung/Abweichung/Kompensation	von	Feuerkasse	
		i.O.	n.i.O.
In der Baugenehmigung des Theaters ist eine Anbindung zur Brandmeldeanlage des Großmarktes nicht gefordert.	S+T		
Es sollte eine Anbindung an die BMA-Theater stattfinden, damit die Anlagen sich im Brandfall gegenseitig alarmieren können. Dies muss vorab mit dem Theater abgestimmt werden.	S+T	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>22.02.24:</b> Da sich das Theater und z.T. technische Anlagen baulich im Großmarkt befinden, fordert die Feuerwehr eine gegenseitige Ansteuerung der Brandmeldezentralen Großmarkt – Theater. Des Weiteren wird die Luft aus der Markthalle als Zuluft für das Theater genutzt. Die Lüftungsanlage des Theaters verfügt über Lüftungskanalmelder.	S+T	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### Erdgeschoss - Theater Einbau - Erdgeschoss

Theater Einbau- Erdgeschoss für Nebenräume. Innerhalb des Bereiches eigenständig überwacht. Oberhalb ca. 4m zu ist der Bereich zu überwachen.

Der Bereich befindet sich als eingeschossiger Einbau im westlichen Teil des Großmarktes.

- o Der Überwachungsumfang und die Brandkenngroße sind wie im Sicherheitsbereich Großmarkt EG zu betrachten und umzusetzen.



Projektnummer: 23-I002  
 Projektname: Großmarkt HH  
 Datum: 22.02.2024  
 Leistungsstand: LPH 3

Bemerkung/Kompensation	von	Feuerkasse	
		i.O.	n.i.O.
Im Überwachungsumfang EG Großmarkt ist <u>keine</u> Überwachung durch automatische Melder vorgesehen. Somit würde dieser Bereich ebenfalls nicht überwacht werden.	S+T	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verbindung der Brandmeldeanlagen Großmarkt – Theater notwendig zur gegenseitigen Alarmierung. s. o.	S+T	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilweise befinden sich technische Anlagen außerhalb des Theatereinbaus im Bereich des Großmarktes. Diese Anlagen sollten in die Überwachung des Theaters eingebunden werden.	S+T	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Zwischengeschoss - Sozialräume

Die Sozialräume befinden am westlichen und östlichen Enden des südlichen Zwischengeschosses. Die Sozialräume befinden sich zurzeit nicht in Nutzung.

- o Überwachung der Umkleiden und Flure: Brandkenngroße Rauch (z.B. Rauchmelder), flächendeckend.
- o Überwachung der Sanitärräume: keine Überwachung notwendig.
- o Die Zwischenräume der Abhangdecken sind im Zuge der Planung auf etwaige unzulässige Brandlasten zu untersuchen (gem. DIN VDE 0833-2). Bei Überschreitung der zulässigen Brandlast und soweit wirtschaftlich vertretbar, sind die Zwischendecken mit Rauchmeldern zu überwachen.

### Zwischengeschoss - Ladezone Stapler

Die Ladezonen befinden sich im Zwischengeschoss (Nord und Süd) unterhalb des Großmarktes.

- o Brandkenngroße: Rauch, flächendeckend. (z.B. Überwachung mit Rauchmeldern)
- o Fahrgassen und Ladeplätze:
  - Brandkenngroße: Wärme (Linearer Wärmemelder, z.B. Wärmemeldekabel oder Fühlerrohr)
  - In den Fahrgassen sind die Wärmemelder idealerweise über den Brandlasten, wie z.B. den Kabeltrassen anzuordnen,
- o Gleichrichter Räume:
  - Brandkenngroße Rauch: (z.B. Rauchmelder)

Abweichung/Kompensation	von	Feuerkasse	
		i.O.	n.i.O.
Auf Grund des erschwerten Installationsaufwandes (viele Unterzüge) empfehlen wir die Überwachung der Ladeplätze durch Rauchmelder. Die Rauchmelder würden ausschließlich im Bereich der Ladeplätze angeordnet werden. Da hier die größte Brandgefahr während des Ladevorganges besteht. Bei niedrigen Unterzügen können mehrere Deckenfelder auch durch einen Rauchmelder mit überwacht werden. Dies ist von der Tiefe der Unterzüge sowie der Größe des Deckenfeldes abhängig.	S+T	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In den Haupt-Fahrgassen vor den Ladeflächen sollten je nach Anzahl und Größe der Unterzüge und Einbauten geeignete automatische Melder verwendet werden. Dies kann von den im Konzept festgelegten Wärmekabel abweichen.	S+T	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





Projektnummer: 23-I002  
 Projektname: Großmarkt HH  
 Datum: 22.02.2024  
 Leistungsstand: LPH 3

Die Stapler dürfen zukünftig außerhalb der Betriebszeiten ausschließlich in den Ladezonen geladen werden. Teilweise wurden die Stapler im EG geladen. Dies wird durch den Großmarkt in der Betriebs- und Benutzungsordnung festgelegt und durch regelmäßige Rundgänge durch die Marktaufsicht kontrolliert.	GM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
---	----	--------------------------	--------------------------

### Kellergeschoss - Großmarkt Kellergeschoss:

Das Kellergeschoss des Großmarktes ist in zwei Überwachungsbereiche unterteilt:

- 1. Straßen
  - o Brandkenngroße: Wärme (z.B. Wärmemeldekabel)
  - o Punktuell sind Bereiche mit erhöhter Brandentstehungsgefahr mit zusätzlichen, automatischen Brandmelder zu überwachen.
- 2. Mietereinbauten (Hochkeller)
  - o Brandkenngroße: Rauch (z.B. Rauch-Ansaugsystem)
  - o Bei Zwischenebenen in den Mietflächen wird im Rahmen der Planung geprüft, inwieweit diese unter der Zielsetzung einer frühestmöglichen Branderkennung in der Überwachung berücksichtigt werden können.

Bemerkung/Kompensation	von	Feuerkasse	
		i.O.	n.i.O.
Zu 1. Ein Wärmemeldekabel löst erst bei hoher Hitze aus, sodass eine Früherkennung nicht möglich ist, z. B. bei Schmelbränden (viel Rauch, wenig Feuer). Alternativ können für eine frühere Detektion die Straßen mit Rauchansaugmeldern überwacht werden. Um Falschalarme durch die Störgrößen Abgase, Staub und Rauch vorzubeugen könnte die Detektion für die Hauptnutzungszeit (ca. 23.00-9:00) abgeschaltet werden. Da während dieser Zeit i. d. R. viele Personen anwesend sind, kann in kurzer Zeit bei Brandgefahr ein Druckknopfmelder gedrückt werden, sodass hierdurch eine zeitnahe Alarmierung der Feuerwehr gewährleistet ist. In diesem Fall wäre eine engere Anordnung der Druckknopfmelder zu empfehlen. (Normal 50m, Empfehlung 30m Abstand). Außerhalb der o. g. Zeit wird die Detektion wieder aktiviert. <del>Eine zweite Alternative wäre die Montage von Mehrkriterienmeldern (Rauch + Temperaturüberwachung) in 2 Melder Abhängigkeit. Hier wäre aber mit einem erhöhten Montage und Kostenaufwand zu rechnen.</del>	S+T	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zu 2. <del>Da die Mietereinbauten sehr unterschiedliche ausgebaut sind, sowie die Zugänglichkeit für die Installation bzw. Wartung nicht gewährleistet ist, wird die Überwachung der Verbindungsstraßen durch geeignete Rauchmelder als ausreichend angesehen. Ggf. kann der Großmarkt als organisatorische Maßnahme den Mietern vorgeben, dass die Gitterflächen aus Brandschutzgründen offenbleiben müssen, damit sich Rauch besser ausbreiten kann und die Rauchmelder erreicht werden. Hinzu kämen regelmäßige Kontrollgänge durch die Marktaufsicht.</del> <u>Ergebnis Besprechung vom 21.07.23:</u> Die Mieterflächen im Hochkellerbereich, zwischen den Straßen, werden ebenfalls durch Rauchansaugsysteme überwacht. Diese werden abweichend zu den Verkehrsstraßen dauerhaft betrieben. Die Rauchansaugsysteme werden an der Rohdecke montiert. Nur deckenhohe Einbauten (Kühlräume) werden mit in die Überwachung integriert. Kleinere Einbauten (z. B. nicht deckenhohe Kühlcontainer) werden nicht in die Überwachung eingebunden.	S+T	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Projektnummer: 23-I002  
 Projektname: Großmarkt HH  
 Datum: 22.02.2024  
 Leistungsstand: LPH 3

### Blumenmarkthalle

#### **Erdgeschoss - Blumenmarkt**

Auf Grund der Hallenstruktur der Einbauten und der Decken stellt sich eine Überwachung mit automatischen Systemen als sehr aufwendig und kostenintensiv heraus. Nach Abstimmung mit der Hamburger Feuerkasse wird die Überwachung der Hallen des Gemüse- & Obst- und des Blumenmarktes mit Nichtautomatischen Melder und Organisatorischem Brandschutz sichergestellt.

Nichtautomatische Handmelder sind

- o an jeden jedem Hallenausgang
- o jedem Treppenabgang in die Keller
- o weiteren noch zu definierenden Stellen

vorgesehen.

Der Organisatorische Brandschutz erfolgt durch die Marktaufsicht des Großmarktes. Art und Umfang ist mit dem Großmarkt und der Hamburger Feuerkasse während der Planungsphase abzustimmen.

#### **Kellergeschoss - Tiefgarage Blumenmarkt**

Die Tiefgarage umfasst den gesamten Fahr- und Parkbereich.

- o Brandkenngroße: Rauch, flächendeckend (z.B. Linienmelder unterhalb der Unterzüge) Wartungskostenersparnis

#### **Kellergeschoss - Kühlzone Blumenmarkt**

Die Kühlzone Blumenmarkt befindet sich auf Tiefgaragenebene des Blumenmarktes und grenzt neben der Tiefgarage an das nördliche Zwischengeschoss.

- o Überwachung der Kühlzellen: Brandkenngroße Rauch (z.B. Rauchmelder)
- o Überwachung der Flure: Brandkenngroße: Rauch, flächendeckend (z.B. Rauchmelder)

Bemerkung/Kompensation	von	Feuerkasse	
		i.O.	n.i.O.
Auf Grund der Zugänglichkeit zu den Kühlräumen wird von einer Überwachung abgesehen. Eine Überwachung des davorliegenden Flurs durch geeignete automatische Rauchmelder (Rauchansaugmelder) wird als ausreichend erachtet, da die Kühlaggregate vor den Räumen im Flur installiert sind.	S+T	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Projektnummer: 23-I002  
 Projektname: Großmarkt HH  
 Datum: 22.02.2024  
 Leistungsstand: LPH 3

#### Nicht in der zuvor beschriebenen Sicherungsbereich erfasste Räume

- Aufzugsschächte: Brandkenngroße: Rauch
- Imbiss Blumengroßmarkt:
  - o Brandkenngroße Gastraum: Rauch (z.B. Rauchmelder)
  - o Brandkenngroße Küche: Wärme (z.B. Wärmedifferentialmelder)
- Flure/Treppenträume (falls nicht im Sicherungsbereich beschrieben) Brandkenngroße: Rauch, flächendeckend.

Bemerkung/Kompensation	von	Feuerkasse	
		i.O.	n.i.O.
Sofern technisch möglich, sollten die Aufzugsschächte auf Grund der Erreichbarkeit durch Rauchansaugmelder überwacht werden.	S+T	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es sind zwei Imbisse im Blumenmarkt vorhanden. Beide werden durch geeignete automatische Rauchmelder (Thermomelder im Küchenbereich) überwacht.	S+T	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>22.02.24:</b> Die Überwachung der Aufzugsschächte wird bei der aktuellen Planung nicht berücksichtigt.	S*T	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### 5.2.2 Steuerung brandschutzrelevanter Systeme (Brandfallmatrix)

- Ansteuerung Entrauchungsanlagen unter Berücksichtigung des Entrauchungskonzeptes (einschließlich der erforderlichen Tür und Toransteuerungen)
- Ausschaltung der Beschallungsanlage (Wenn separat)
- Aufzugsteuerung

Bemerkung/Kompensation	von	Feuerkasse
		Zur Kenntnis genommen
Eine Entrauchungsanlage sowie ein Entrauchungskonzept sind nicht vorhanden.	S+T	<input type="checkbox"/>
Auf Grund fehlender Bestandsunterlagen der brandschutzrelevanten technischen Anlagen können die Ansteuerungen zum aktuellen Zeitpunkt nicht berücksichtigt werden. Des Weiteren ist unbekannt ob die Anlagen die technischen Voraussetzungen für eine Ansteuerung erfüllen.	S+T	<input type="checkbox"/>
Es müsste eine Brandfallmatrix sowie Brandfallsteuermatrix zur LPH5 erstellt werden.	S+T	<input type="checkbox"/>

#### 5.2.3 Alarmierungsbereiche

Bei Alarm wird das ganze Gebäude alarmiert (akustisch und in Teilbereichen mit hohem Störpegel zusätzlich optisch).





Projektnummer: 23-I002  
 Projektname: Großmarkt HH  
 Datum: 22.02.2024  
 Leistungsstand: LPH 3

Bemerkung/Kompensation	von	Feuerkasse	
		i.O.	n.i.O.
<b>22.02.24:</b> Die Alarmierung wird nicht flächendeckend ausgeführt. Folgende Bereiche werden durch Alarmgeber alarmiert. <b>UG:</b> WCs, Technikräume Ost/West, Flure und Straßen vor den Mieteinheiten (keine Alarmgeber in den Mietungen) <b>ZwG:</b> Technikräume Ost/West, Tiefgarage, Ladestellplätze, Sozialräume und Flure vor den Mietungen/Mietereinbauten (keine Alarmgeber in den Mietungen) <b>EG:</b> Markthallen Blume + Obst&Gemüse, WCs, Imbisse, Büros und Technikräume. Keine Alarmierung in den Händlereinbauten. <b>1.OG + 2.OG:</b> Büros, Flure und Treppenträume	S+T	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>22.02.24:</b> Da es sich bei der elektrischen Leitungsanlage der Alarmierung (über das Brandmeldesystem) nicht um eine bauordnungsrechtlich vorgeschriebene sicherheitstechnische Anlage handelt (siehe MLAR Abschnitt 5.1.1), sind bei der Festlegung des Schutzziels der Alarmierungsanlage Abweichungen von der Musterleitungsanlagenrichtlinie möglich.  <b>Abweichung:</b> Auf Grund der offenen Bauweise der Markthallen (Blumenmarkt und Obst&Gemüse), Tiefgarage Blume und Verkehrsstraßen im UG ohne bauliche Abtrennungen werden in der Planung und Ausführung die virtuellen Brandabschnitten (VBA), abweichend von den in der MLAR vorgegebenen 1600m <sup>2</sup> (Pkt. 5.3.2 d), auf 6000m <sup>2</sup> (maximale Überwachungsfläche eines BMA-Ringes) erweitert. Durch diese Abweichung kann innerhalb der Überwachungsflächen der BMA-Ringe auf eine Verkabelung mit Funktionserhalt (E30) für die Alarmgeber verzichtet werden. Auf Grund der baulichen Gegebenheiten ist das Herstellen von Kabelwegen mit Funktionserhalt (E30) nicht möglich bzw. mit enormen Kosten verbunden.  Die Vergrößerung der VBAs würde in den Markthallen im EG (Blume und Obst&Gemüse), der Tiefgarage des Blumenmarktes sowie den Verkehrsstraßen im UG des Großmarktes angewendet werden.	S+T	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### 5.2.4 Alarmorganisation

Der Organisatorische Brandschutz ist während der Planung der Anlage mit dem Großmarkt abzustimmen.



Projektnummer: 23-I002  
 Projektname: Großmarkt HH  
 Datum: 22.02.2024  
 Leistungsstand: LPH 3

### 5.2.5 Brandmeldezentrale

Standort, Zugänglichkeit, FIBS sind im Zuge der Planung festzulegen.

Bemerkung/Kompensation	von	Feuerkasse	
		i.O.	n.i.O.
Auf Grund der Größe des Objektes werden mehrere vernetzte Brandmeldezentralen geplant.	S+T	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>22.02.24</u> Das FIBS wird im Eingangsbereich von Treppenraum 2 installiert.	S+T	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 5.2.6 Stör- und Täuschungsgrößen

In der Planung sind etwaige Störgrößen zu prüfen und zu berücksichtigen.

Bemerkung/Kompensation	von	Feuerkasse	
		i.O.	n.i.O.
<u>22.02.24:</u> Im Zuge der LPH5 wird eine Schallmessung während des „Hochbetriebes“ durchgeführt, um den Störschallpegel festzulegen. Die Messungen dienen ausschließlich der Orientierung und Planung, sie werden nicht mit geeichten Messgeräten durchgeführt.	S+T	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 5.2.7 Standort, Anordnung, Zugänglichkeit der Erstinformationsstelle

Der Feuerwehrrangriffspunkt kann wie bisher erhalten bleiben.

Bemerkung/Kompensation	von	Feuerkasse	
		i.O.	n.i.O.
Der Feuerwehrrangriffspunkt und die Zufahrt zum Gelände sollte mit der Feuerwehr neu abgestimmt werden sowie die benötigte Peripherie.	S+T	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>22.02.24:</u> Die Feuerwehr fährt über das Tor OST auf das Gelände. Hier wird ein Schlüsseldepot installiert. Der Angriffspunkt für die Feuerwehr befindet sich am Eingang/Treppenraum 2.	S+T	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 5.2.8 Feststellung gefährlicher und explosionsgefährdeter Bereiche

Besonders gefährliche und explosionsgefährdete Bereiche sind in der Planung erfasst und berücksichtigt werden.



Projektnummer: 23-I002  
 Projektname: Großmarkt HH  
 Datum: 22.02.2024  
 Leistungsstand: LPH 3

### 5.3 Schutzzumfang der Überwachung

Der gewählte Schutzzumfang des Gebäudes ist Kategorie II Teilschutz

**Begründung:** Aufgrund des historisch gewachsenen Gebäudes sind Teilbereiche nicht überwachbar und in keinem vertretbaren Rahmen umsetzbar.

Die in Kapitel 5.1 eingeteilten Sicherungsbereich/Brandschutzzonen sind entsprechend der Beschreibungen zu überwachen.

### 5.4 Alarmierung

Im Gebäude ist keine Alarmierungsanlage vorhanden. Die bestehende Lautsprecheranlage ist als Anlage ohne brandschutztechnischen Anspruch zu bewerten.

Bemerkung/Kompensation	von	i.O.	n.i.O.
Die Beschallungsanlage sollte im Brandfall durch die Brandmeldezentrale abgeschaltet werden, sodass der Alarmierungston besser wahrnehmbar ist. Die Anlage entspricht nicht den Anforderungen einer Sprachalarmierungsanlage und kann daher nicht für die Alarmierung genutzt werden.	S+T	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### 5.4.1 Internalarm

Eine akustische Alarmierung mit Signalgebern aller Bereiche ist umzusetzen. Zusätzlich ist in Bereichen mit hohem akustischem Störpegel eine optische Alarmierung mit optischen Signalgebern zu ergänzen.

Bemerkung/Kompensation	von	Feuerkasse	
		i.O.	n.i.O.
<b>22.02.24:</b> Die Alarmierung in den Verkehrsstraßen im UG und den Fluren im Niedrigkellerbereich vor den Mietereinbauten/-räumen wird als ausreichen angesehen. Des Weiteren ist aus organisatorischer Sicht eine Installation von Alarmgebern in den Mietereinbauten/-räumen nicht möglich, da die Nutzer nicht immer anwesend sind. Aus diesem Grund spricht man hier nicht von einer „flächendeckenden“ Alarmierung. Die Alarmierung ist unter Punkt 5.2.3 detailliert beschrieben.	S+T	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### 5.4.2 Fernalarm

Die Aufschaltung auf die Feuerwehr erfolgt über eine Übertragungseinrichtung mit bedarfsgesteuerter Verbindung (über Konzessionär Bosch).





Projektnummer: 23-I002  
 Projektname: Großmarkt HH  
 Datum: 22.02.2024  
 Leistungsstand: LPH 3

## 5.5 Alarmorganisation

Die Alarmorganisation ist in der weiteren Planung durch den Fachplaner mit dem Großmarkt abzustimmen.

Bemerkung/Kompensation	von	Feuerkasse	
		i.O.	n.i.O.
Eine gegenseitige Alarmierung des Großmarktes und Theaters wird empfohlen.	S+T	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>22.02.24:</u> Die Ansteuerung wurde von der Feuerwehr gefordert, muss aber noch mit dem Theater abgestimmt werden.	S+T	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 6. Allgemein (durch S+T hinzugefügt)

Die Brandmeldeanlagen werden im Gebäude, in den jeweils zu überwachenden Flächen, errichtet und miteinander vernetzt. Auf Grund der Verfügbarkeit geeigneter Räumlichkeiten werden die Zentralen in E30-Schutzgehäuse eingehaust. Zusätzlich wird ein Managementsystem empfohlen, welches bei der ständig besetzten Stelle des Großmarktes über einen eigenständigen PC betrieben wird. Hier laufen alle Ereignisse der Brandmeldezentralen auf. Im Brandfall kann hier oder ggf. am Wachhaus der Zufahrt die Feuerwehrlaufkarte ausgedruckt und der Feuerwehr bei Ankunft am Gelände ausgehändigt werden.

Dieser Bericht umfasst 15 Seiten (inkl. Deckblatt ohne Anlagen).

Kiel, 22.02.2023

Schlüter + Thomsen Ingenieurgesellschaft GmbH & Co. KG

Dennis Baumgart

Freigabe durch Feuerkasse Hamburg:

Kiel, 26.02.24

Ort, Datum

David Schultz / D. Schultz

Name/Unterschrift